

Verstehe die Spielanleitung nicht ganz...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. April 2004 13:36

Ich habe in einer Zeitschrift folgende Spielanleitung für den Fremdsprachenunterricht gefunden. Es handelt sich um eine Art Memoryspiel:

"Man benötigt pro Spiel 24 Karten. Auf einer Seite Karten werden verschiedene Obst- und Gemüsesorten geklebt (pro Karte eine Sorte). Auf der Rückseite der Karten werden Klebepunkte befestigt (in zwei Farben je zweimal von einem bis sechs Klebepunkten). Außerdem kann man auf dieser Seite die Lösung des auf der anderen Seite befindlichen Gegenstands vermerkt werden, da die Schüler ja dieses Spiel möglichst autonom spielen sollen."

Ich stehe da irgendwie auf dem Schlauch. Heißt das, dass ich die Punkte und Farben ganz willkürlich verteilen kann? Es klingt so, oder? Dann ist es ja etwas anders als normales Memory-Spielen.

Ich suche ja immer noch nach einer sinnvollen Übungsmöglichkeit für meinen Unterrichtsbesuch, bei der Partitivpronomina und unbestimmter Artikel eingeübt werden soll. Falls jemand hier - anders als es mein leeres Hirn im Moment tut - eine Möglichkeit sieht, das spielerisch zu lösen, bin ich für Anregungen sehr dankbar!

Wenn die Karten hergestellt sind, werden sie auf dem Tisch verteilt, und zwar mit der Gegenstandsseite nach oben. Die Schüler müssen nun zwei Dinge benennen und dürfen, wenn sie dies korrekt getan haben, die Karten umdrehen. Nur bei Punktzahl- und Farbübereinstimmung der Punkte darf der Schüler das Pärchen wegnehmen. Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Pärchen sammeln konnten.

